

Presseecho

Volksstimme, 04. Okt. 2025

Schule soll Treffpunkt werden

Die leerstehende Grundschule in Bregenstedt soll zu einem multifunktionalen Zentrum für Bürger und Vereine des Ortes um- und ausgebaut werden. Dafür gibt es Leader-Fördermittel.

VON CARINA BOSSE

BREGENSTEDT. Zu sieben aktuell geplanten und geförderten Maßnahmen führte eine Exkursion der Lokalen Aktionsgruppe „Flechtinger Höhenzug und Drömling“ (LAG) mit Vertretern der Kreisverwaltung, des Kreistages und der LAG. Eingeladen dazu hatte das Leader-Management. „Ziel war es, allen Interessierten die Möglichkeit zu bieten, sich vor Ort vom Engagement der Projektträger zu überzeugen“, betonte Steffi Trittelt, die Vorsitzende der LAG.

Stationen der Exkursion waren das Schloss Hundisburg, das Schloss II und die Schlosskirche Erxleben, das Kulturzentrum Beendorf, die Gittelbrücke in Walbeck, die Kultur- und Familienkirche Döhren, die ehemalige Schule in Bregenstedt und das Schützenhaus in Velsdorf. Ausgewählt für die Tour wurden solche Vorhaben, die bereits Bewilligungen zur EU-Förderung über EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung), ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) oder ESF+ (Europäischer Sozialfonds für sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalt) erhalten haben.

Bregenstedt steht beispielhaft für das Problem zahlreicher Gemeinden: Nach der Schließung der Grundschule steht ein großes Gebäude samt Schulhofgelände und Spielplatz verwaist da. Eine neue Nutzung zu finden, ist nicht so einfach. Doch in Bregenstedt haben sich Bürger und Vereine zusam-



Mitglieder der LAG und Gäste aus dem Kreis sahen sich bei einer Rundtour die alte Schule in Bregenstedt an. FOTO: C. BOSSE

mengetan, um das zweigeschossige Gebäude aus DDR-Zeiten schrittweise so zu sanieren, dass es multifunktional zum Einsatz kommen kann. Die ersten Nutzer sind bereits eingezogen. Zwei Bands haben hier ihre Proben- und Lagermöglichkeiten, ein Verein nutzt einen einstigen Klassenraum als Domizil. Das Bedarfsspektrum ist allerdings noch weiter gefasst, es reicht von Sportgruppen über Freizeitaktivitäten bis zu einer geplanten Bibliothek.

Die Gemeinde Erxleben hatte im Juli einen Fördermittelantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde für Vorhaben entsprechend der Leader-Richtlinie eingereicht. Mit der beantragten Fördersumme in Höhe von 200.000 Euro

sollen unter anderem Verbesserungen beim Brandschutz und für die Barrierefreiheit umgesetzt werden. Allerdings werden die Mittel nach zusätzlichen Auflagen nicht reichen, so dass vor Ort mit Landrat Martin Stichnoth besprochen wurde, weitere Mittel über die Stiftung „Zukunftsfonds Morsleben“ zu beantragen. Die Mitglieder der LAG hatten das Vorhaben im Januar auf die Prioritätenliste für Förderprojekte im Rahmen des ELER-Programmes gesetzt.

Aus Mitteln der Europäischen Union stehen der LAG aktuell rund zehn Millionen Euro zur Verfügung. Das Geld konnte aufgrund einer eigenen Entwicklungsstrategie und im Ergebnis öffentlicher Wettbewerbe durch geeignete Vor-

haben unteretzt werden, die Bestandteil der Tour waren. „Bisher liegen für 30 Projekte Zuwendungsbescheide der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) oder des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) vor. Für diese Vorhaben werden rund 5,4 Millionen Euro zur Förderung bereitgestellt“, informierte Harald Blanke, der stellvertretende LAG-Vorsitzende. Damit würden Investitionen von rund 7,2 Millionen Euro generiert.

Leader gehört zu den wenigen EU-Förderprogrammen, bei denen Akteure aus der Region selbst entscheiden, welche Vorhaben sie umsetzen möchten, ganz egal, ob Privatbürger, Vereine oder Institutionen als Antragsteller fungieren.

In Kürze

Von Feuer bis Höhen

BEENDORF. der offener willige Feuer heutige S Besucher Spaßwekk für die Ju Programm 15 Uhr öff einem Ko Flechting Chores wird ab geladen gegen 2

Zum Erxleben

ERXLE Ideen morg Tag frag debr zur Sch zu let de av